



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Käseereigenossenschaft
 Lamprechtshausen

Einweihung der Käseerei Lamprechtshausen



Die Käseerei auf einem Foto vom 14. 8. 2011

Die neue Käseerei wurde für eine gute Erreichbarkeit an der geplanten und doch nie gebauten Umfahrungsstraße errichtet. Die Adresse war: Käseereistraße 1

STEADY PAYWALL

Die Einweihung der Käseerei in Lamprechtshausen fand am Samstag, den 13. Juni 1981 statt. Den Festgottesdienst zelebrierte Dechant Konsistorialrat Bernhard Schwan. Die Festgäste begrüßte Obmann Josef Liedl, Bäckerbauer in Wildmann. Johann Junger, Simonbauer in Willenberg und Vorsitzender des Aufsichtsrates gab einen Baubericht.

Die Festansprache hielt Komm. Rat Dr. Hans Leobacher, der Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Salzburg. Grußworte gab es von: Bürgermeister Franz Größlhuber



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

(Hanisenbauer in Röd), Ök. Rat Alois Kronthaler (Obmann der Alpi Milchindustrie), Franz Bruckmoser (Jungbauer vom Menkgut in Asten), Ök. Rat Richard Dürnberger (Präsident der Landeslandwirtschaftskammer Salzburg), Landesrat Dipl. Ing. Anton Bonimaier.

Nach dem Festakt gab es ein gemeinsames Mittagessen im Festzelt der Landjugend Lamprechtshausen, die zu diesem Zeitpunkt ihr 30-jähriges Bestehen feierte. Festlich umrahmt wurde die Feier von der Trachtenmusikkapelle Lamprechtshausen und den Stille-Nacht-Schützen Arnsdorf.

Dem für den Bau verantwortlichen Vorstand und Aufsichtsrat der Käsereigenossenschaft Lamprechtshausen gehörten folgende Personen an:

Josef Liedl, Obmann, Bäckerbauer in Wildmann

Christian Eder, Obmannstellvertreter, Mesnerbauer in St. Alban

Johann Junger, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Simonbauer in Willenberg

Martin Furtner, Vorsitzender Stellvertreter des Aufsichtsrates, Niedernbauer in Holzleiten

Johann Maislinger, Lenzbauer in Arnsdorf

Ök. Rat Johann Eder, Riedlkam

Martin Buchner, Adlmann in Lamprechtshausen

Friedrich Scharl, Peterbauer in Außerfürth

Johann Barth, Huber in Arnsdorf

Johann David, Scharinger in Schwerting

Nikolaus Fersterer, Aigner in Lamprechtshausen

Johann Wengler, Schober in Gresenberg

Franz Sigl, Aigner in Aigen/ Gresenberg

Siegfried Armstorfer, Vierthaler in Asten

Markus Meier, Edtbauer in Nopping

Der Oberkäser war Walter Hager.

Der Beschluß zur Zusammenlegung der 4 Lamprechtshausener Käsereigenossenschaften wurde 1979 gefaßt, der Bau der neuen gemeinsamen Käserei am 5. Oktober 1979 begonnen.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Obmänner seit der Gründung der 4 Genossenschaften

Asten:

Rupert Armstorfer, Simon Bruckmoser, Johann Lindner, Josef Preisenschuh, Franz Arnstorfer, Johann Junger

Arnsdorf:

Matthäus Barth, Martin Furtner, Martin Buchwinkler, Johann Kreuzeder

Riedlkam:

Franz Riefler, Andreas Bruckmoser, Johann Niederstrasser, Gottfried Riefler, Andreas Armstorfer, Siegfried Bruckmoser, Christian Eder

Lamprechtshausen:

Martin Buchner, Martin Mühlfellner, Simon Kreuzeder, Martin Bruckmoser

Der Standort im Osten von Lamprechtshausen wurde deshalb gewählt, weil man davon ausging, dass es bald eine Ortsumfahrung von Lamprechtshausen geben würde und so die Verkehrsanbindung ideal werden würde. Geplant war die Umfahrung zwischen der Ortsgrenze und der Käserei, gekommen ist sie bis heute nicht.

Vor dem Beitritt Österreichs zu EU schlossen sich die Käsereien Seekirchen, Schleedorf, Fischach, Haunspberg, Lamprechtshausen, Kothgumprechtling, Irrsdorf zur Salzburger Landkäserei zusammen, die somit zum größten Käsehersteller des Landes Salzburg wurde. Seit 1996 gibt es die Marke „KÄSEHOF“, das erste unter diesem Namen vermarktete Produkt ist der Emmentaler. Im Herbst 2010 erwirbt die Alpenmilch Salzburg (51 % Milchhof Salzburg reg. Gen.m.b.H. und Tauernmilch Bischofshofen reg. Gen.m.b.H., 49 % MEGGLE AG Bayern) 51% der Anteile an der neuen Käsehof GmbH und wird somit Mehrheitseigentümer.

[Festschrift zum Download](#)